

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 31-40 (1889)

**Vorwort:** Vorbericht

**Autor:** Brandstette, Josef Leopold

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorbericht.

Der dritte Registerband, der den 31. bis 40. Band der Ver- einsschrift umfaßt, ist weniger umfangreich ausgefallen, als es bei dem zweiten Bande der Fall war. In dieser dritten Serie kamen nämlich viel weniger Urkunden, Jahrzeitbücher und andere Quellen zum Abdrucke. So kam es, daß die Abtheilung „Urkundenverzeichniß“ nur einen Bogen umfaßt; aber auch die übrigen Verzeichnisse wurden dadurch bedeutend reduzirt, da gerade die genannten Quellen das reichste Material für ein Register bieten.

Den Rödeln der Probstei und des Almoseneramtes in Luzern, abgedruckt im 38. Bande, wurde ein eigenes reichhaltiges Register beigegeben; dasselbe wurde im vorliegenden Bande nicht wiederholt, weshalb beim Gebrauche jeweilen auch dieses Verzeichniß im Band 38, Seite 88, zu berathen ist.

Die in den Abhandlungen vorkommenden Personen- und Ortsnamen wurden nur mit Auswahl aufgenommen, daher der Leser vielleicht hie und da einiges vermissen wird.

Der vorliegende Band enthält übrigens die gleiche Anordnung wie der zweite. Eine Abweichung findet nach dem Vorgange einer Anzahl anderer derartigen Verzeichnisse nur darin statt, daß die Personen- und Ortsnamen in ein Register zusammengefaßt wurden, dadurch wurde einerseits eine bedeutende Raumersparniß erzielt, anderseits wird dem Leser vielfach die Mühe eines doppelten Nachschlagens erspart.

An dieser Stelle muß ich noch auf eine Bemerkung erwiedern, die anlässlich des zweiten Registerbandes gemacht wurde, darin bestehend, daß bisweilen verschiedene Personen mit dem gleichen Familien- und Taufnamen als eine Person aufgefaßt wurden, sowie daß unter demselben Schlagwort, wie z. B. unter „Sonnenberg“ Personen, die ganz verschiedenen Familien angehören, vereinigt seien. Wenn aber ein Register solchen vermeintlichen Übelständen abhelfen müßte, so würde der Bearbeiter eine Personen- und Familienkenntniß besitzen müssen, die bei einem größeren Gebiete für einen einzelnen nicht denkbar ist. Da muß der Leser selbst urtheilen.

In Betreff der alphabetischen Anordnung kamen dieselben Grundsätze zur Anwendung, wie im zweiten Registerbande, weshalb man den Vorbericht zu diesem Bande, Seite VII., nachzuschlagen beliebe.

Um übrigens das Nachschlagen zu erleichtern, wurde an Ort und Stelle auf Abweichungen von der gewöhnlichen alphabetischen Anordnung aufmerksam gemacht.

Auf mehrseitigen Wunsch erscheint am Schlusse eine systematische Übersicht über sämtliche in den 40 ersten Bänden des Geschichtsfreundes erschienenen Arbeiten. Selbe hat den Zweck, den Gebrauch unseres Vereinsorgans zu erleichtern, und die Leser desselben, die nicht die ganze Reihenfolge besitzen, mit den darin enthaltenen Publikationen bekannt zu machen. Zugleich soll sie als Specimen gelten für das projektierte Repertorium sämtlicher in den schweizerischen Sammelschriften seit 1812 enthaltenen Arbeiten auf dem Gebiete der schweizerischen Geschichte.

Möge auch dieser dritte Band, wie seine Vorgänger, bei den Freunden der Geschichte eine günstige Aufnahme finden.

Lucern, 2. April 1889.

Josef Leopold Brandstetter.